

Inhalt

Vorwort.	7
Ilona Czechowska und Hans-Gerd Happel Der Nachlass von Karl Dedecius: Erschließung und Präsentation der Projekte. Was war, was ist, was wird kommen?	9
Heinrich Olschowsky Karl Dedecius: Der Schögeist und die Politik. Deutsch-polnische Literaturvermittlung in einem zerklüfteten Gelände: BRD, DDR, VRP	21
Karol Sauerland Dedecius' Anfänge in der Bundesrepublik	35
Krzysztof A. Kuczyński Karl Dedecius oder Die Botschaft der Bücher	63
Bernhard Hartmann Der Übersetzer und ‚sein‘ Dichter? Anmerkungen zum imperialen Übersetzen am Beispiel von Zbigniew Herberts <i>Herr Cogito</i>	71
Jürgen Warmbrunn Die Botschaft der Bücher und die Aufgabe der Bibliotheken	85
Zygmunt Mielczarek Briefe bewahren. Tadeusz Różewicz und Karl Dedecius im Briefwechsel .	101
Grażyna Barbara Szewczyk Światy poetyckie kobiet w przekładach Karla Dedeciusa	109
Paweł Bąk Karl Dedecius: große Übersetzung der kleinen literarischen Form.	123

.....	
Julian Maliszewski	
„Liryczny triumwirat” – Karla Dedeciusa przekłady liryki rosyjskiej	139
Anna Małgorzewicz	
Dedecius’ individuelle Translationstheorie – ein Versuch ihrer Rekonstruktion vor dem Hintergrund der anthropozentrischen Translatorik	175
Igor Panasiuk	
Auf den Spuren des Übersetzungsprozesses in der Analyse der Übersetzerkladden und -notizen von Karl Dedecius	189
Krzysztof Źarski	
Karl Dedecius und Breslauer Germanisten vor dem Hintergrund der Debatten zur Geschichte polnischer Deutschphilologie. Ausgewählte Aspekte	203
Hans Gregor Njemz	
Poetische Botschafter. Übersetzen vs. Dichten als angewandte Völkerverständigung am Beispiel von Karl Dedecius und Johannes Bobrowski	223
Małgorzata Laurentowicz-Granat	
Karl Dedecius. Literatura – Dialog – Europa. Kilka uwag na marginesie wystawy.	235
Agnieszka Zgrzywa	
W cieniu wielkiego Dedeciusa... Opowieść o początkach przekładów tandemowych na filologii polskiej jako obcej.	243
Janusz Stopyra	
Übersetzungsstrategien und -techniken in <i>Sämtlichen unfrisierten Gedanken</i> von Stanisław Jerzy Lec, herausgegeben und aus dem Polnischen übertragen von Karl Dedecius.	257